FFH-Managementplanung im Naturpark Schlaubetal

2. Regionale Arbeitsgruppe FFH-Gebiet Pinnower Läuche und Tauersche Eichen

15.10.2020

Naturpark Schlaubetal

Natura 2000 Managementplanung: FFH-Gebiet Pinnower Läuche und Tauersche Eichen

- **Kartierung, Managementplan, rAG, Nutzergespräche, ggf. Exkursionen** — ecostrat — **Gabriele Weiß, Thea Dittmann, Gloria Schneider, Anne Schindhelm**

- **Karten** — LUFTBILD UMWELT PLANUNG — **Marco Lack**

- **Zoologie** — BIOM — **Thomas Martschei (BIOM), Christian Wolter**

Natura 2000 Managementplanung: FFH-Gebiet Pinnower Läuche und Tauersche Eichen

Inhalte:

1. Einführung in die FFH-Managementplanung
2. Gebietsübersicht: FFH-Gebiet 185 – Pinnower Läuche und Tauersche Eichen
3. Vorstellung der **FFH-Lebensraumtypen** und Maßnahmen sowie deren Abstimmungsergebnisse
4. Vorstellung der **FFH-Arten** und Maßnahmen sowie deren Abstimmungsergebnisse
5. Vorstellung der **Maßnahmen auf Gebietsebene** sowie deren Abstimmungsergebnisse
6. Bearbeitungsstand und weiteres Vorgehen

1. Was ist Natura 2000 / FFH ?

Natura 2000: EU-weites Netz aus Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten

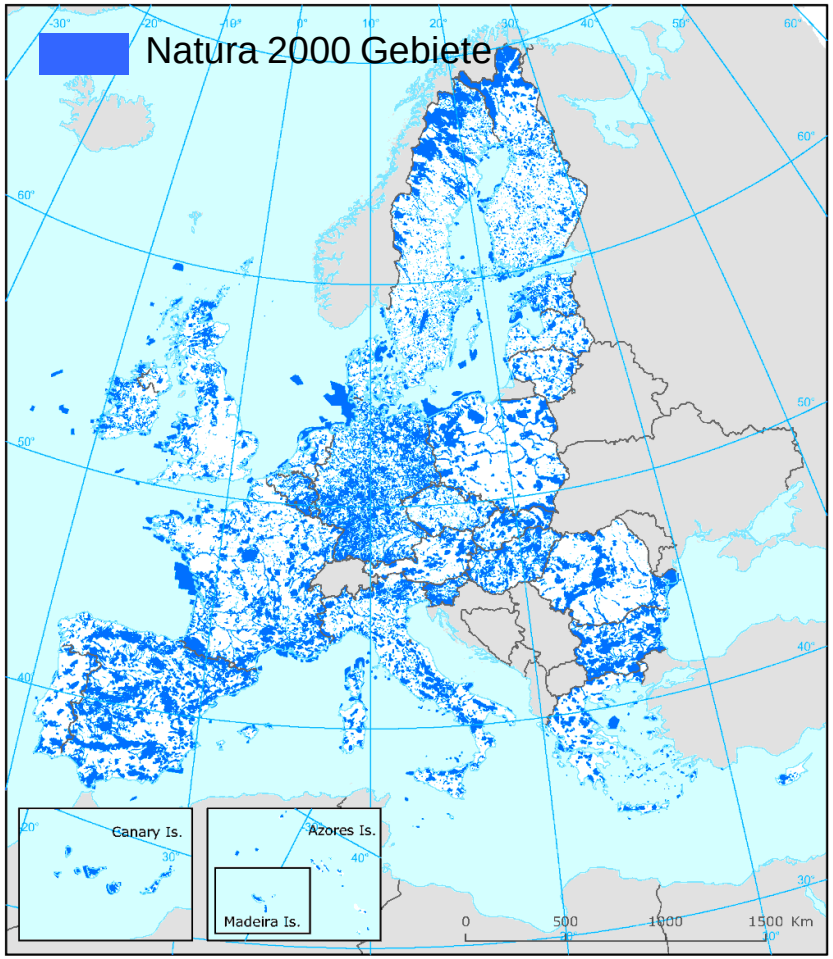
Fauna-Flora-Habitat (FFH)
Richtlinie 92/43/EWG

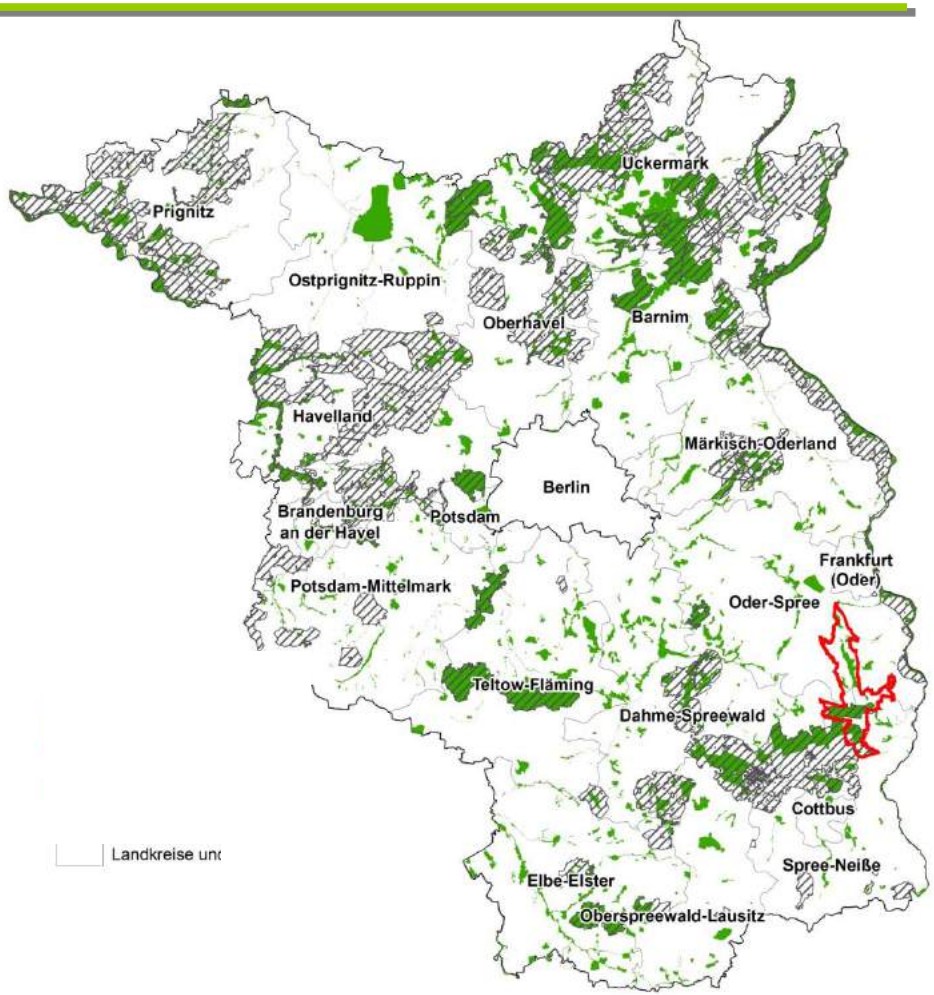
Vogelschutzrichtlinie (SPA)
Richtlinie 79/409/EWG

Ziel:
Sicherung der Artenvielfalt durch Erhalt
der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen
im europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten

- verbindliches EU-Recht, Deutschland / Land Brandenburg muss diese Vorgaben in nationales Recht umsetzen

1. Verteilung der Natura 2000 Gebiete





EU: > 27.000 FFH & Vogelschutzgebiete

- 18 % der Fläche, 6 % der Meeresfläche

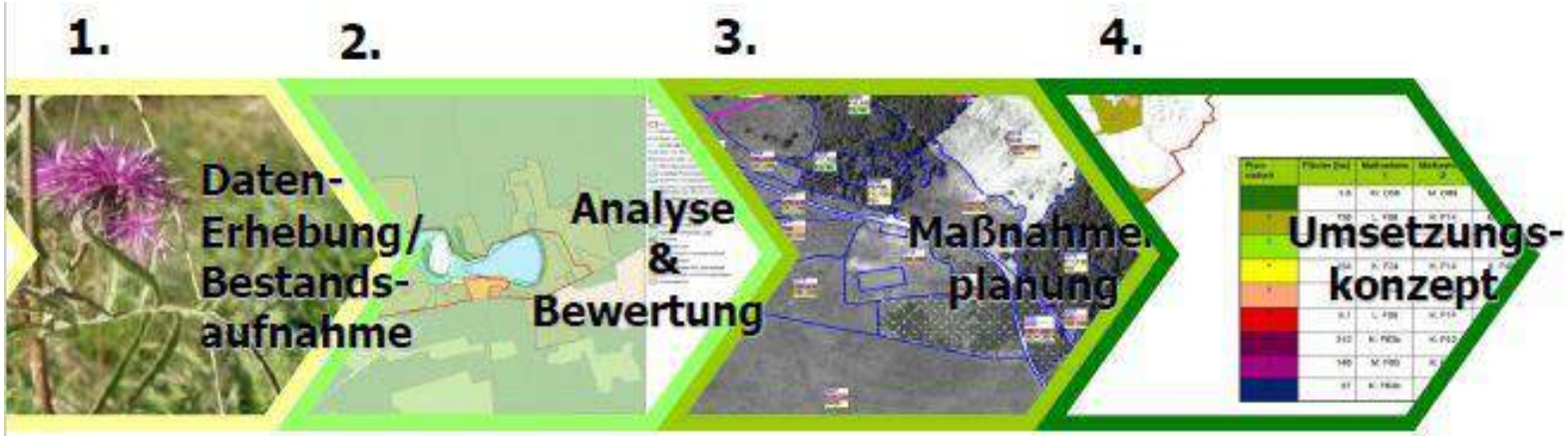
Brandenburg: 595 FFH-Gebiete, 27 Vogelschutzgebiete

= Naturpark Schlaubetal

1. FFH-Managementplan

- von der EU vorgeschriebener **Naturschutzfachplan** (Artikel 17, FFH-RL)
- er ist für **Landes- und Bundesbehörden** verbindlich zu beachten bzw. zu berücksichtigen
- gegenüber **Dritten ist er nicht unmittelbar rechtsverbindlich**
- Umsetzung von Maßnahmen ist nur nach vorheriger **Zustimmung durch die Eigentümer/Nutzer** möglich, bzw. nach Durchführung der gesetzlich vorgesehenen Genehmigungsverfahren
- Gegenstand der Managementplanung sind nach FFH-RL:
  Lebensraumtypen (LRT) des Anhang I
  FFH-Arten des Anhang II
  naturschutzfachlich bedeutsame Arten (Anhang IV, usw.)
- für diese werden **Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen** auf Einzelflächen geplant
- es wird geprüft, was notwendig ist um einen **günstigen Erhaltungsgrad** der LRT & Arten **wiederherzustellen** oder zu **bewahren**

1. FFH-Managementplan: Arbeitsschritte



1.	2.	3.	4.
• selektive Biotopkartierung • Untersuchung d. Fauna • Datenrecherche	• Auswertung EHG • Ableitung maß-geblicher LRT • Prioritätensetzung für Maßnahmen	• Ableitung & Abstimmung von Maßnahmen zum Erhalt & zur Entwicklung v. LRT & Arten	• zeitliche Priorisierung der Maßnahmen

➢ Schriftl. Darstellung der Managementplanung über FFH-Managementplan

1. FFH-Managementplan Ableitung von Maßnahmen

- Bewertung des **Erhaltungsgrads (EHG)** der FFH-Lebensraumtypen & Arten

A – hervorragende Ausprägung
B – gute Ausprägung
} **günstiger EHG**

C – mittlere bis schlechte Ausprägung

- **Verschlechterungsverbot :**
(**Art. 6 FFH-RL**, auch § 33 BNatSchG)

- **A** soll nicht **B** werden, **B** nicht zu **C**
- Ziel für **A** & **B** = Erhalt
- Ziel für **C** = Wiederherstellung mind. von **B**

1. Ableitung der Maßnahmen und Handlungsbedarf

➢ Erhaltungsmaßnahmen

- maßgebliche LRT und Arten
- Erhaltung und Wiederherstellung günstiger EHG (A, B)
- bei Verkleinerung der Fläche des LRT/der Population der Art
- LRT/Art verschwunden, kam aber zum Zeitpunkt der Meldung vor

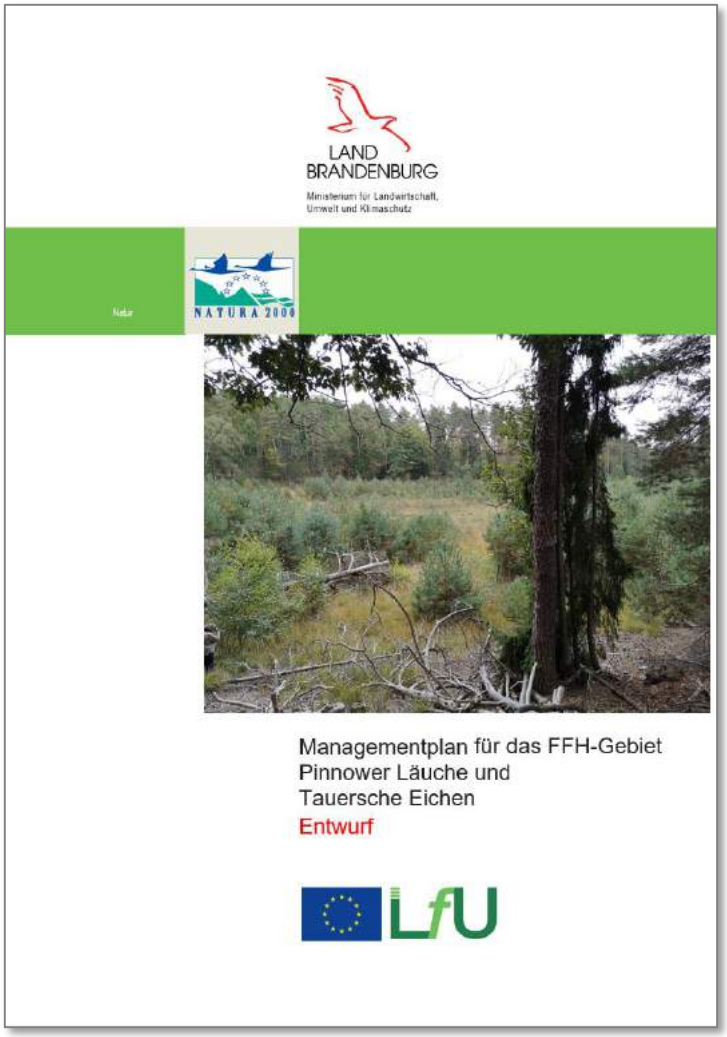
→ **verpflichtend für das Land Brandenburg**

➢ Entwicklungsmaßnahmen

- nicht pflegeabhängige LRT mit günstigem EHG (A, B)
- nicht der EU gemeldete LRT & Arten
- LRT-Entwicklungsflächen
- Ansiedlung von Arten
- Verbesserung von Teilflächen mit schlechtem EHG

→ **freiwillig für das Land Brandenburg**

1. Inhalte eines Managementplans



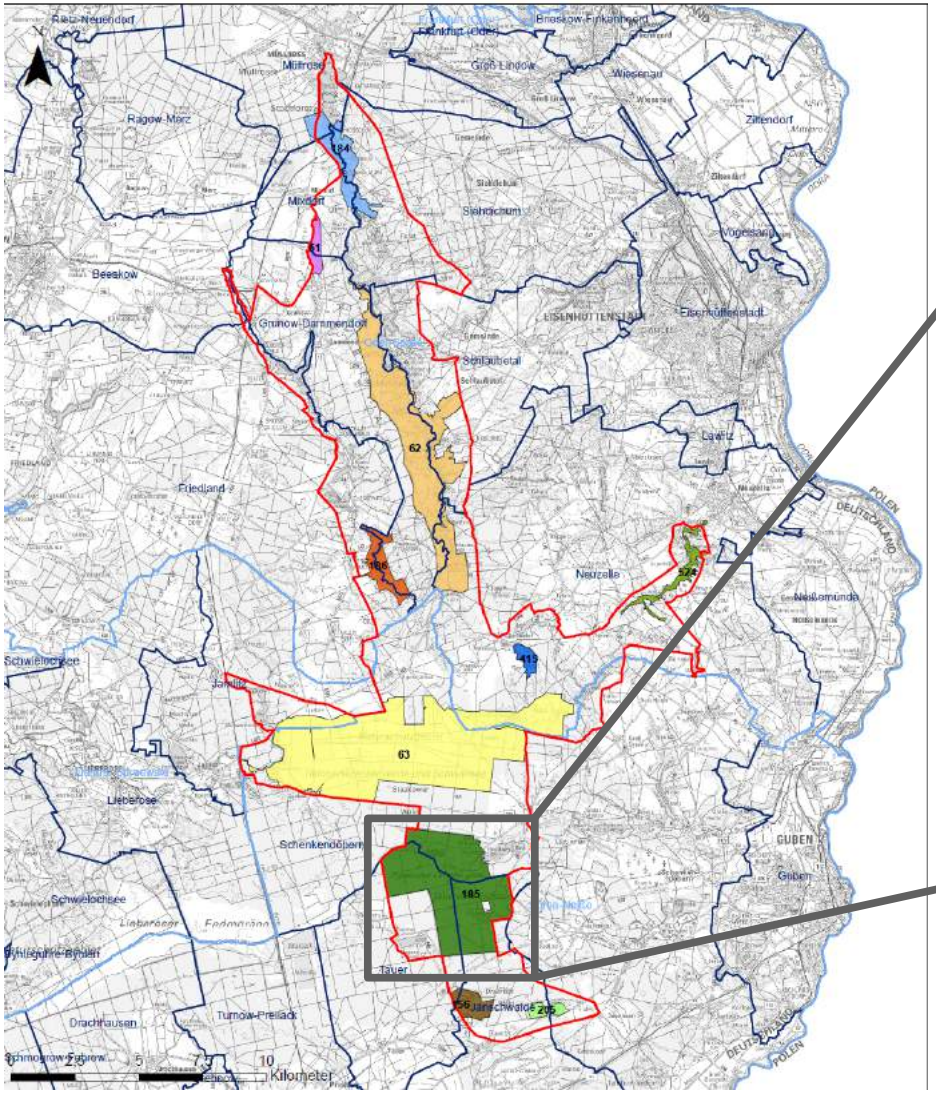
- **Gebietsbeschreibung**
- **Bestandserfassung & Bewertung von Arten & Lebensräumen**
- **Ziele und Maßnahmen**
- **Umsetzungskonzeption** für Erhaltungsmaßnahmen
- umfangreiches **Kartenwerk**: Schutzgebietsgrenzen & Landnutzung, Bestand, Maßnahmen
- **Maßnahmenblätter und -tabellen**

FFH-Gebiet 185 – Pinnower Läuche und Tauersche Eichen

2. rAG Natura 2000 Managementplanung Pinnower Läuche und Tauersche Eichen, 15.10.2020

Naturpark Schlaubetal

2. Gebietsübersicht: *FFH-Gebiet*



(GEOBASIS – BB-BE DTK100, NP Schlaubetal)

- Flächengröße 1.527 ha
- Identisch mit NSG
- Südliche Lage im NP Schlaubetal

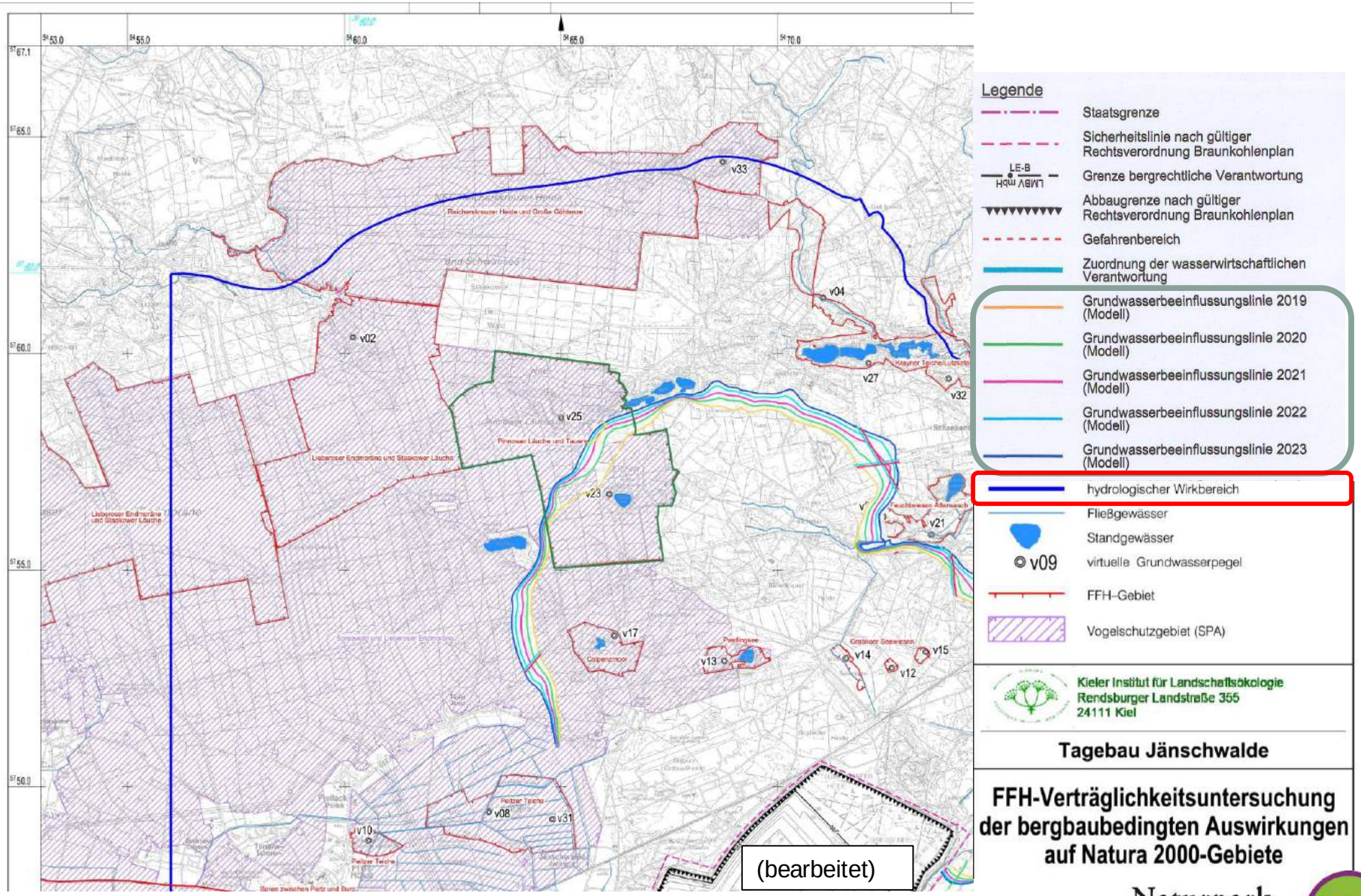
(GEOBASIS –BB-BE DTK100)

Naturpark Schlaubetal

FFH-Gebiet / NSG

Naturpark Schlaubetal

2. Gebietsübersicht: *Grundwasserrückgang*



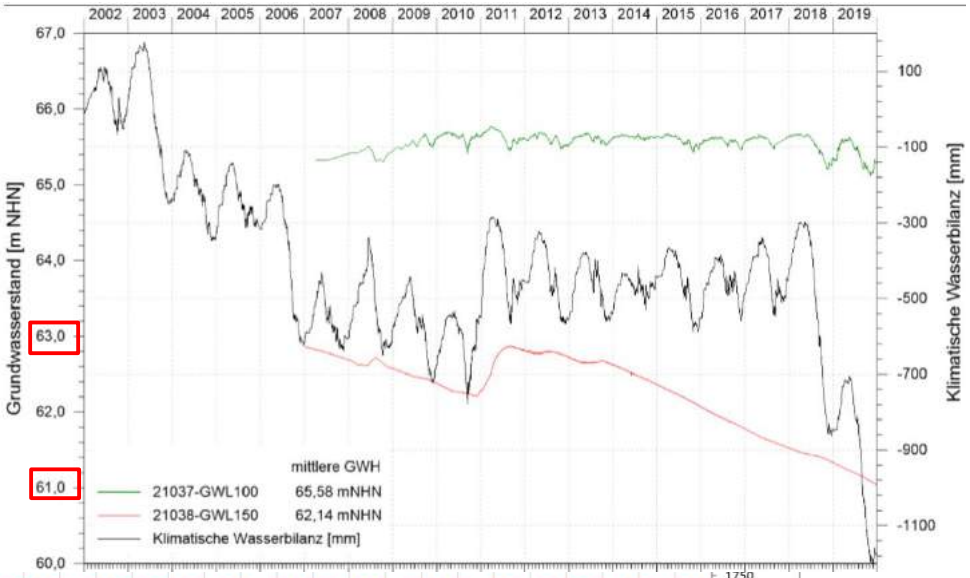
(bearbeitet)

Naturpark Schlaubetal

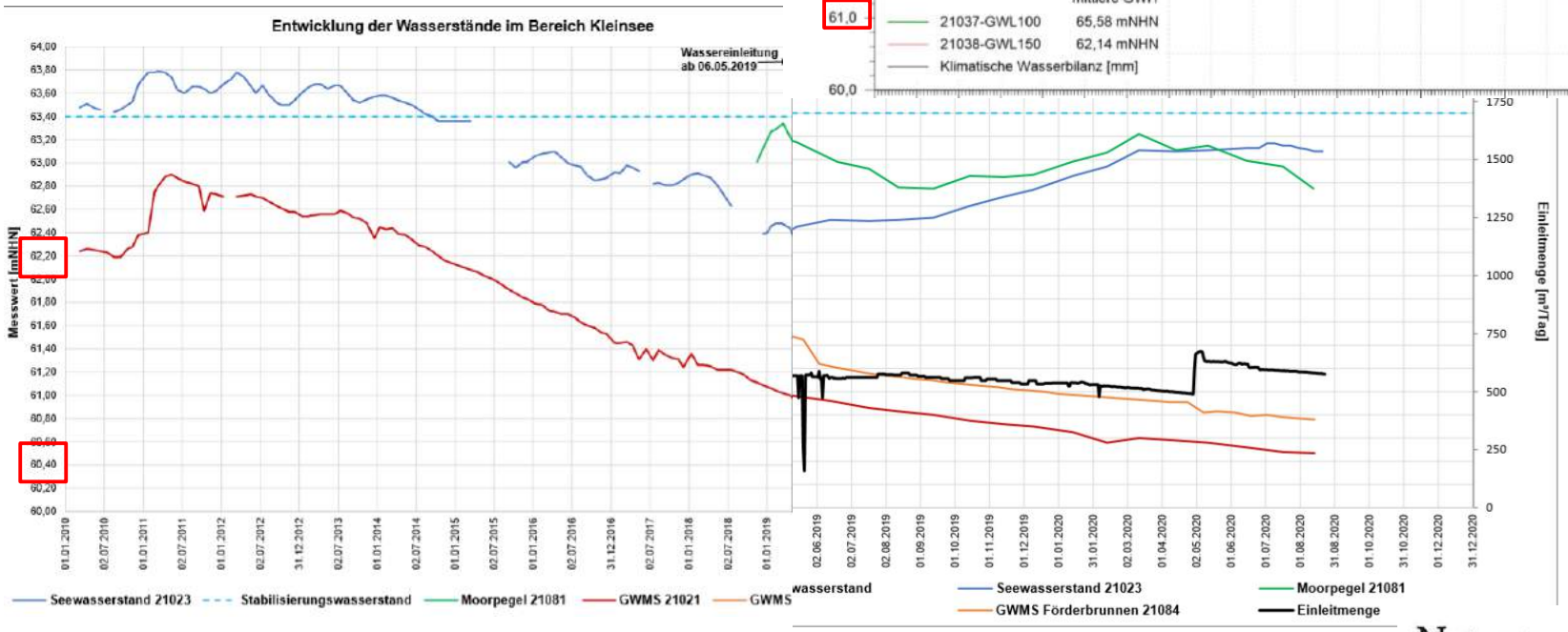
2. Gebietsübersicht: *Wasserhaushalt*

- negative klimatische Wasserbilanz
- bergbaulich begründete Absenkungen **(~ 2 m Rückgang in 10-15 Jahre)**

Weißes Lauch seit 2002



Kleinsee seit 2010

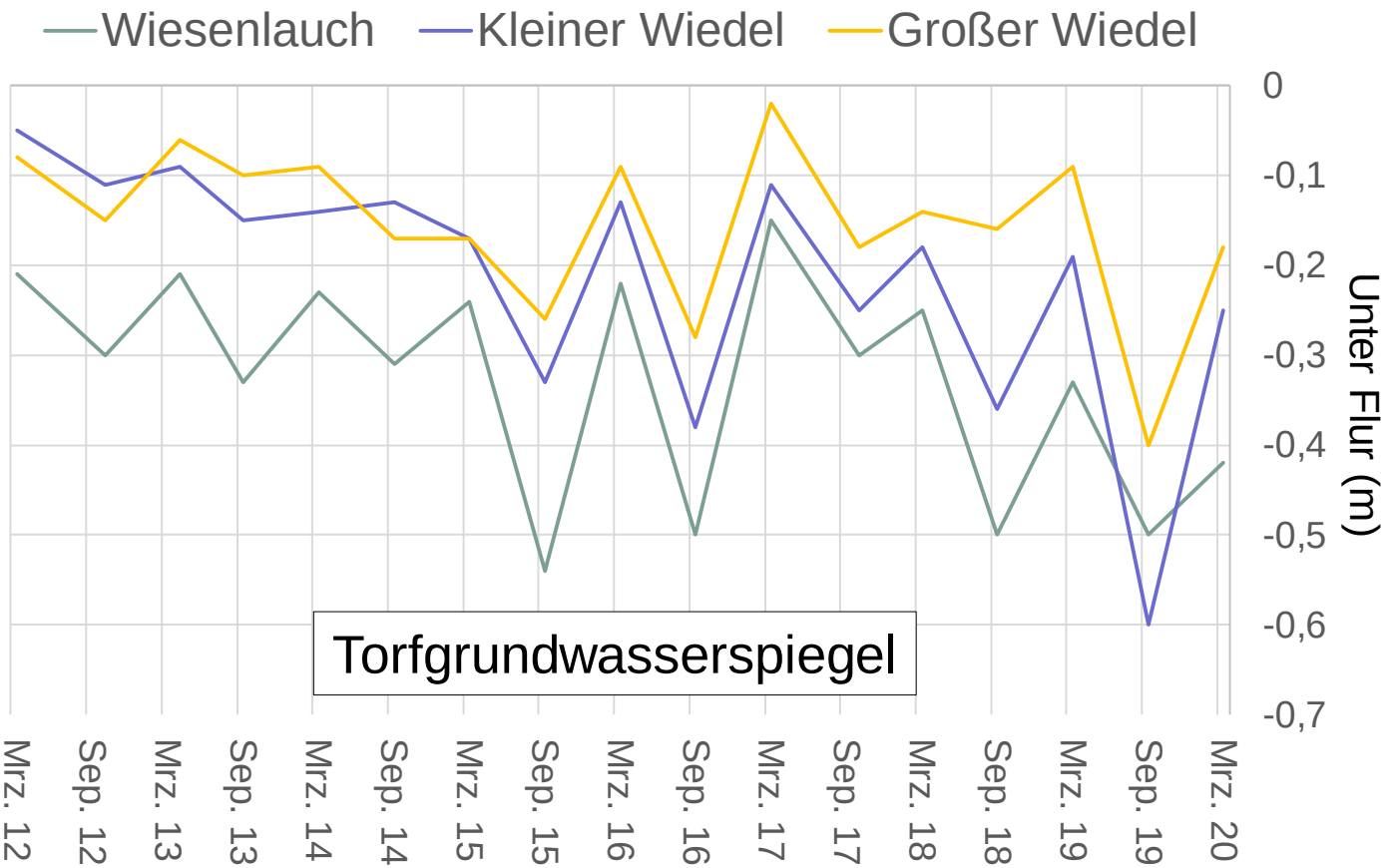


Naturpark Schlaubetal

2. Gebietsübersicht: *Wasserhaushalt*

Pinnower Läuche

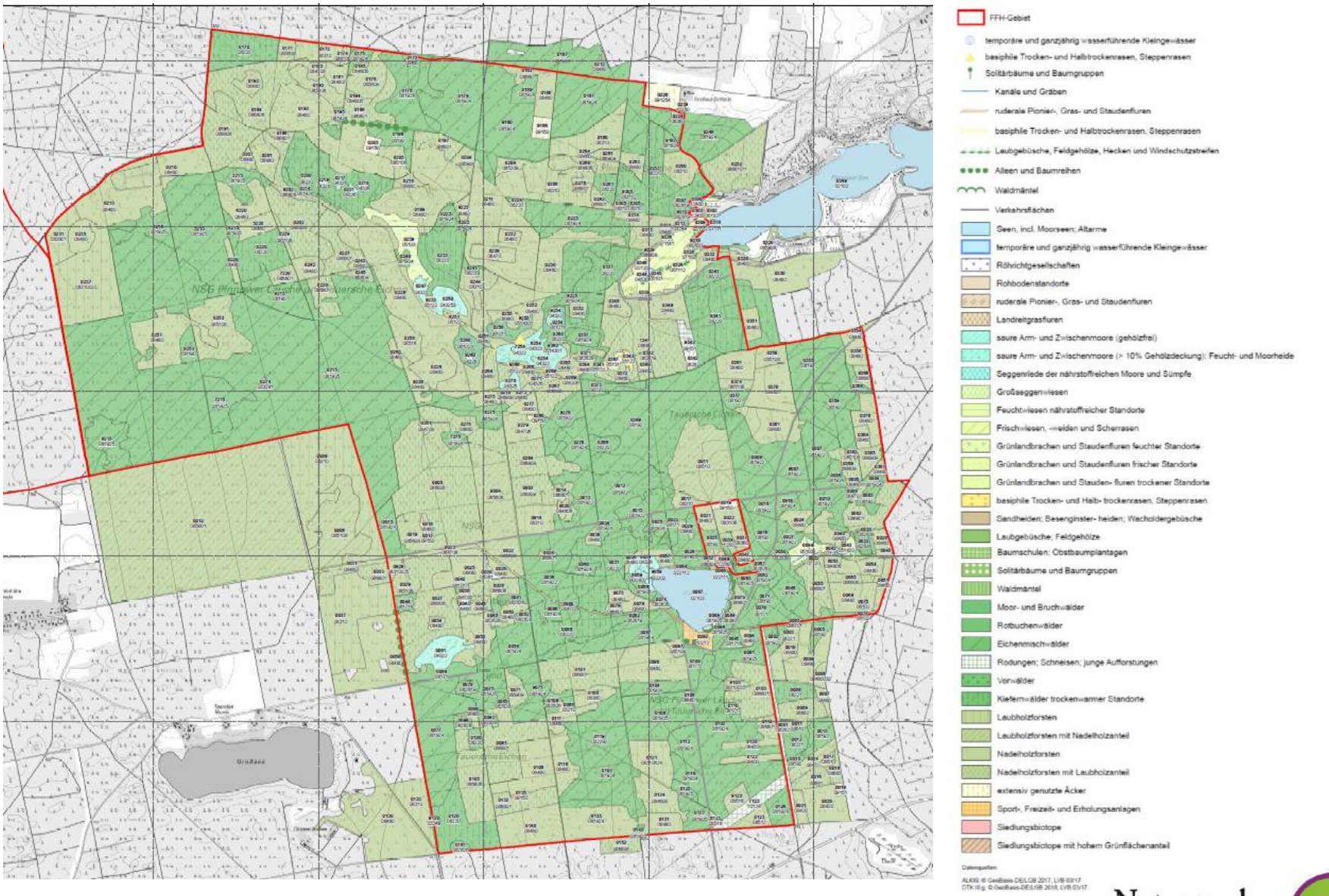
- negative klimatische Wasserbilanz
- hydrologischer Wirkbereich TB Jänschwalde - GW-Absenkung von 0,25 m



Daten LFB

Naturpark Schlaubetal

2. Gebietsübersicht: *Biotoptypen*



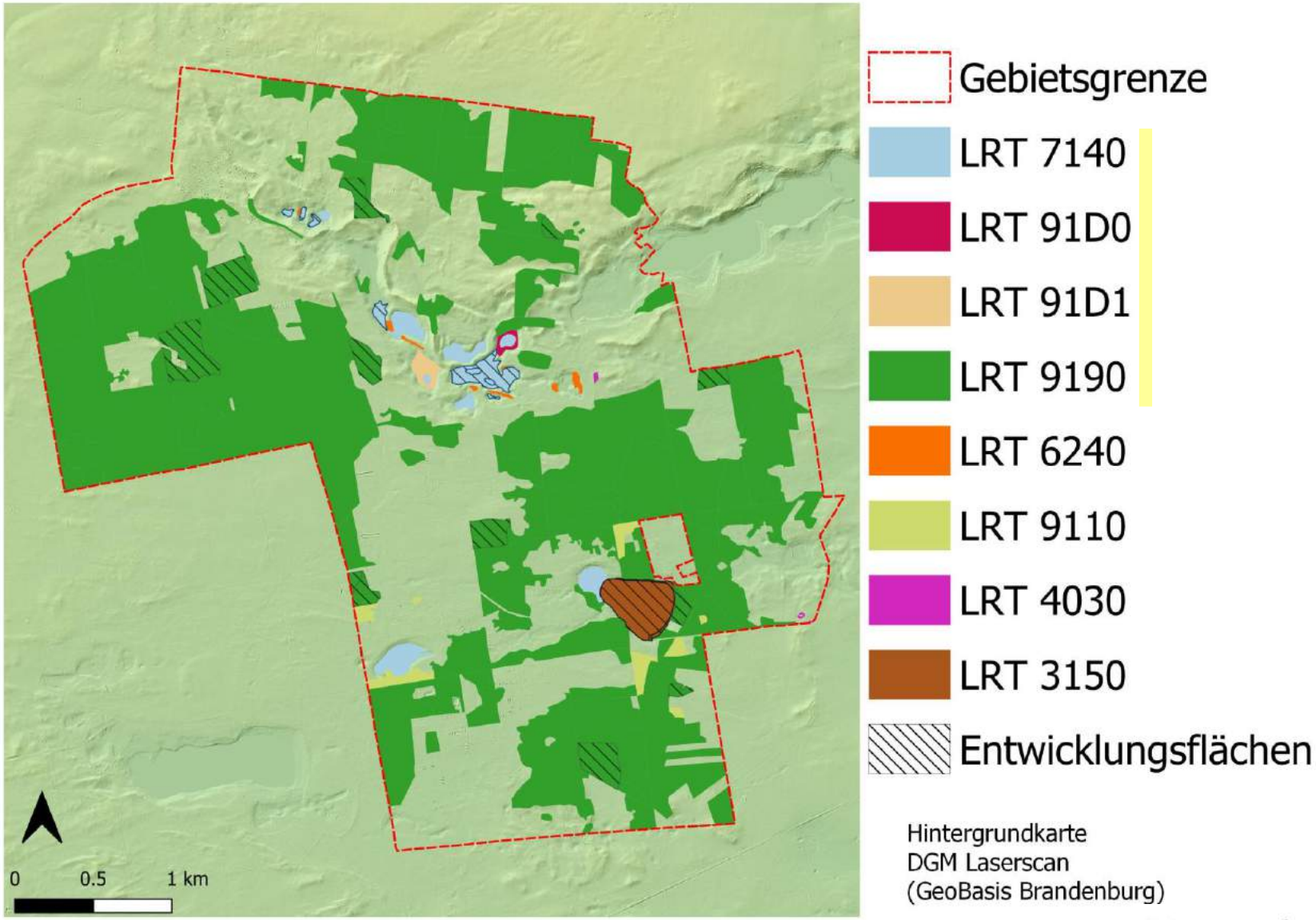
Naturpark Schlaubetal

3. Lebensraumtypen der FFH-RL Anhang I

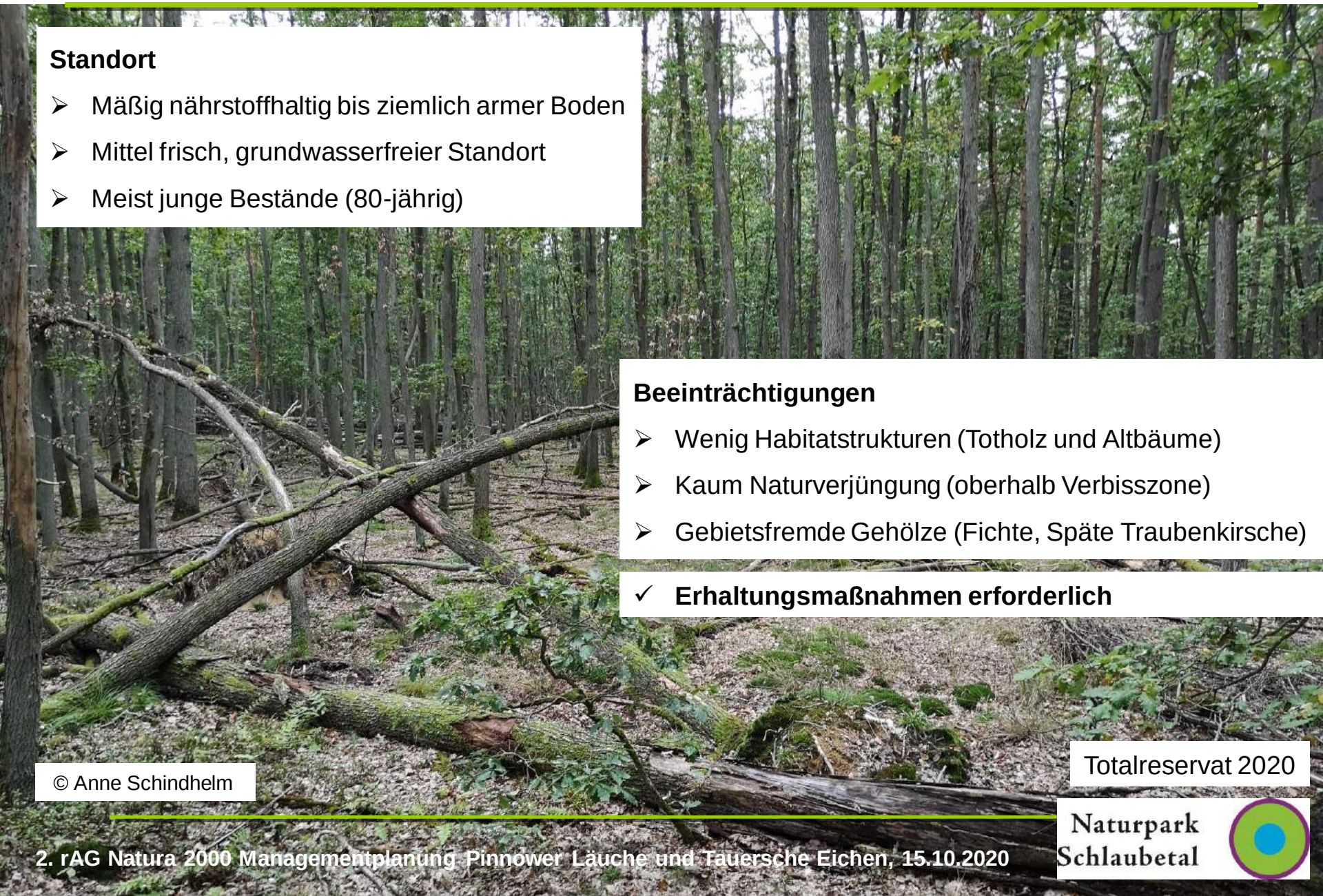
Lebensraumtyp		Kartierung 2018		SDB 2020	
Name	**Code**	**Fläche**	**EHG**	**Fläche**	**EHG**
Natürliche eutrophe Seen	3150	13,3	E	-	-
Trockene europäische Heiden	4030	0,3	C	-	-
Subpannonischer Steppen- und Trockenrasen	6240*	2,2	C	-	-
Übergangs- und Schwingrasenmoore	7140	12,1	C	10,0	B
Torfmoor-Schlenken	7150	1,6	B	-	-
Hainsimsen- Buchenwald	9110	10,2	C	-	-
Bodensaure Eichenwälder	9190	686,7	C	580	B
Moorwälder	91D0*	3,6	C	3,0	B

= maßgeblicher LRT

3. Lebensraumtypen der FFH-RL Anhang I



3. LRT 9190 – Bodensaure Eichenwälder



Standort

- Mäßig nährstoffhaltig bis ziemlich armer Boden
- Mittel frisch, grundwasserfreier Standort
- Meist junge Bestände (80-jährig)

Beeinträchtigungen

- Wenig Habitatstrukturen (Totholz und Altbäume)
- Kaum Naturverjüngung (oberhalb Verbisszone)
- Gebietsfremde Gehölze (Fichte, Späte Traubenkirsche)

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

© Anne Schindhelm

Totalreservat 2020

Naturpark Schlaubetal

3. LRT 9190 – Bodensaure Eichenwälder

Standort

- Mäßig nährstoffhaltig bis ziemlich armer Boden
- Mittel frisch, grundwasserfreier Standort
- Meist junge Bestände (80-jährig)

Beeinträchtigungen

- Wenig Habitatstrukturen (Totholz und Altbäume)
- Kaum Naturverjüngung (oberhalb Verbisszone)
- Gebietsfremde Gehölze (Fichte, Späte Traubenkirsche)

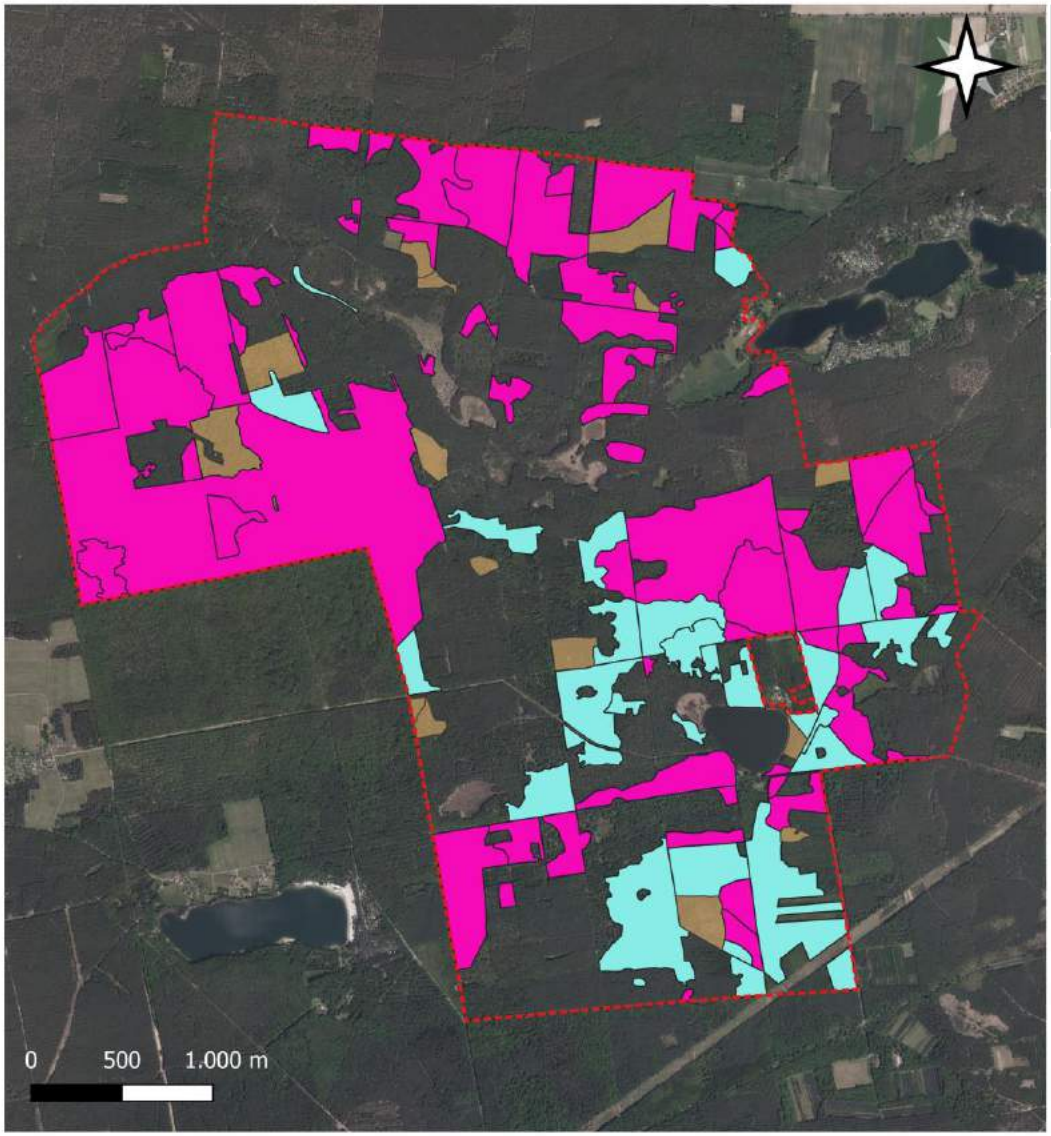
✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

© Thea Dittmann

Fläche _0087 2018

Naturpark Schlaubetal

3. LRT 9190 – Bodensaure Eichenwälder



Erhaltungsgrad	Fläche (ha)	Fläche (%)	Anzahl der Teilflächen		
			Fl-B	BB	ges
B - gut	174,2	11,4	31		31
C - schlecht	512,5	33,6	63		63
Gesamt	686,7	45,0	94		94
E-flächen	49,8	3,3	14	1	15

Abk: Fl-B = Flächen-Biotope, BB = Begleitbiotope, ges = Gesamt

Zielgröße: 580 ha in gutem Erhaltungsgrad (B)

FFH-Gebietsgrenze

LRT 9190 EHG B

LRT 9190 EHG C

LRT 9190 E-Flächen

Hintergrundkarte DOP20cm 2013-2015 (GeoBasis Brandenburg)

3. LRT 9190 – Bodensaure Eichenwälder

Ziel:
Eichenmischwald mit strukturreichen Beständen und mosaikartigem Übergang verschiedener Altersstadien

- Erhaltungsmaßnahmen auf 620 ha
- Restliche Flächen mit Entwicklungsmaßnahmen

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungsergebnis
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	Eigentümer
F105	Belassen von Stubben	Eigentümer
F15	Freihalten von Bestandeslücken und –löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Eigentümer
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes	Eigentümer
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Eigentümer

Zustimmung Ablehnung

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Standort

- Sauer-Zwischenmoore (mesotroph) und deren gehölzarme Degenerationsstadien
- 13 Kesselmoore und 1 Verlandungsmoor

Beeinträchtigungen

- Grundwasserrückgang (Klimawandel und Bergbau)
- Verbuschung
- Entwässerung durch Gräben

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

© Gabriele Weiß

Großer Wiedel 2 2018

Naturpark Schlaubetal

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Verbuschung der Pinnower Läuche von 2011-2019

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Scheiden-Wollgras

Rosmarinheide

Weißes Lauch

Rundblättriger Sonnentau

© Thea Dittmann

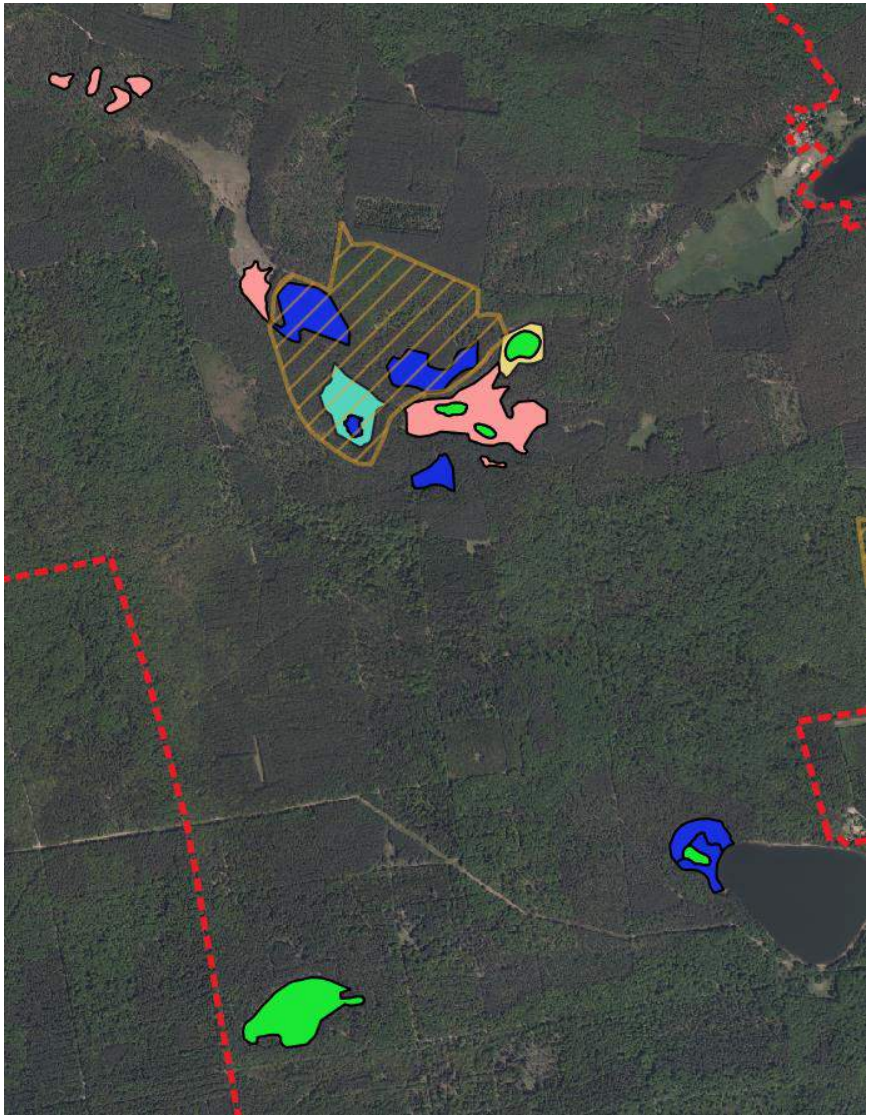
© Anne Schindhelm

Sumpfporst

Kleinseemoor

Moosbeere auf
Magellans Torfmoos

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore



Erhaltungsgrad	Fläche (ha)	Fläche (%)	Anzahl der Teilflächen		
			Fl-B	BB	ges
B – gut	3,48	0,2	5		5
C – schlecht	8,59	0,6	6	2	8
Gesamt	12,07	0,8	11	2	13
E -flächen	7,37	0,5	7		7

Abk: Fl-B = Flächen-Biotope, BB = Begleitbiotope, ges = Gesamt

Zielgröße: 10 ha in gutem Erhaltungsgrad (B)

- FFH-Gebietsgrenze
- Totalreservat
- LRT 7140 (EHG B)
- LRT 7140 (EHG C)
- LRT 7140 E-fläche
- LRT 91D0 (EHG B)
- LRT 91D0 (EHG C)

Hintergrundkarte DOP 20cm Farbe 2013-2015 (GeoBasis Brandenburg)

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

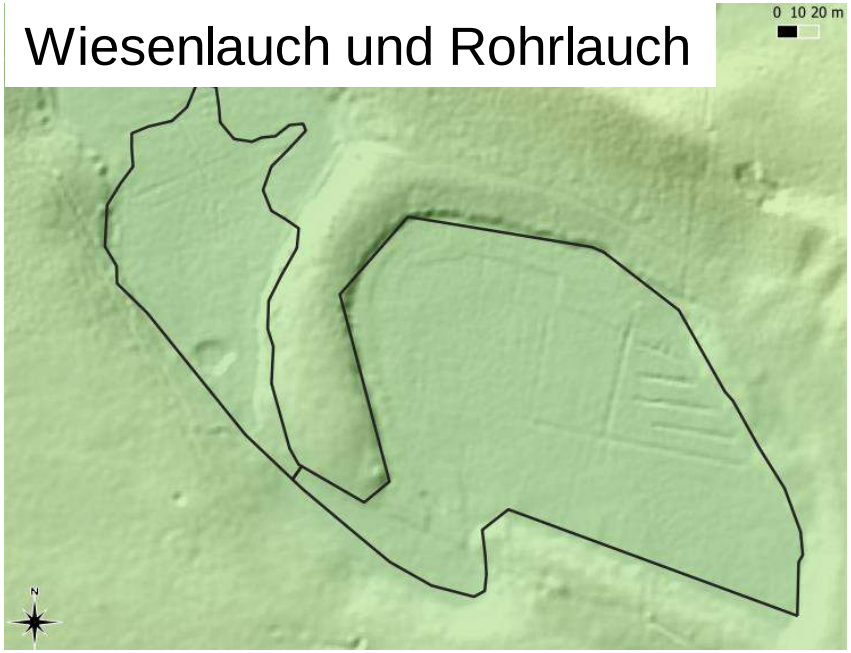
- Erhaltungsmaßnahmen auf 13,8 ha
- Restliche Flächen mit Entwicklungsmaßnahmen

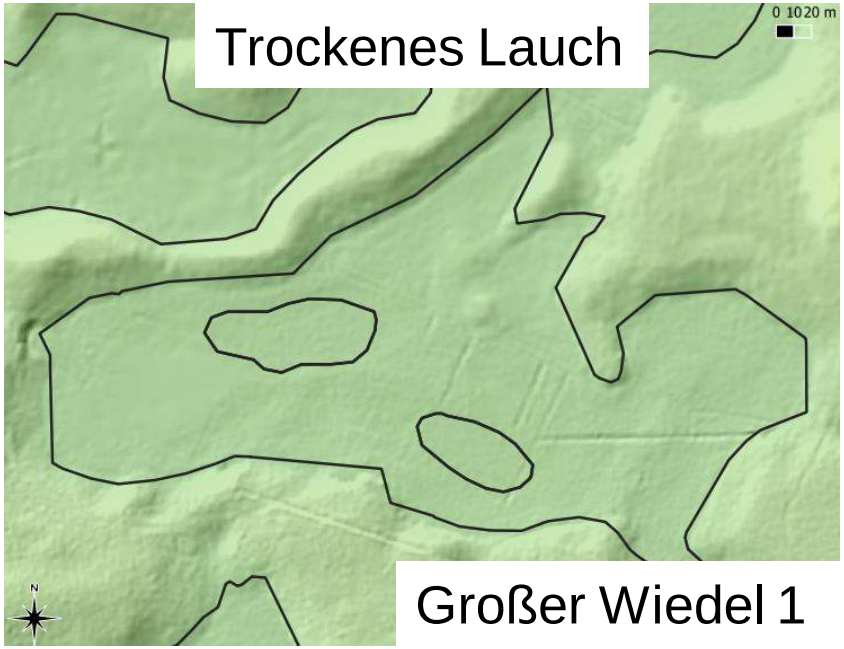
Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungsergebnis
W105 Inkl. F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern mit hydrologischem Gutachten und Monitoring: Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes	Eigentümer
W30/ G30	Partielles Entfernen der Gehölze auf 10-20 % / Herausnahme nicht standortgerechter Arten (Brombeere)	Eigentümer
W4/ W1	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf, Verfüllen eines Grabens	Eigentümer
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Eigentümer
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern: worst case -> Wassereinleitung zum Einstellen des oberflächennahen Torfgrundwasserspiegels	Eigentümer

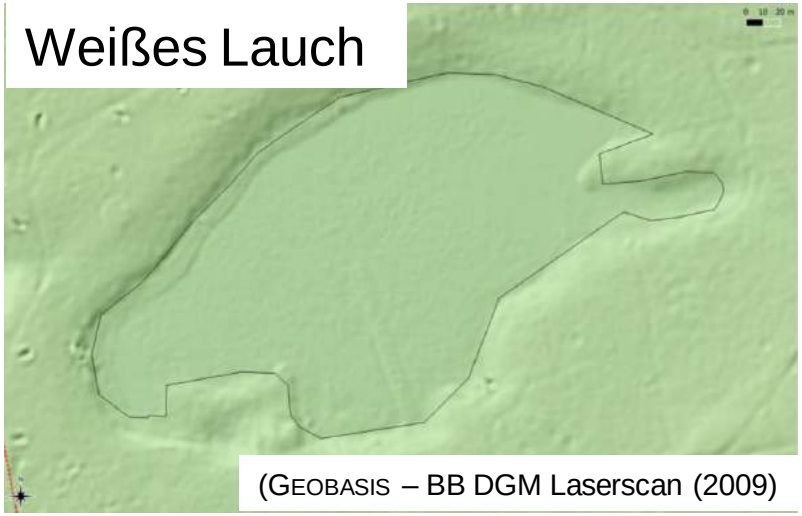
Zustimmung

Zustimmung nach hydrologischem Gutachten

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore







(GEOBASIS – BB DGM Laserscan (2009)

Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf, Verfüllen eines Grabens (W4 / W1)

- Rohrlauch
- Trockenes Lauch
- Weißes Lauch
- Wiesenlauch
- Großer Wiedel 1

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

- Erhaltungsmaßnahmen auf 13,8 ha
- Restliche Flächen mit Entwicklungsmaßnahmen

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungsergebnis
W105 Inkl. F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern mit hydrologischem Gutachten und Monitoring: Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes	Eigentümer
W30/ G30	Partielles Entfernen der Gehölze auf 10-20 % / Herausnahme nicht standortgerechter Arten (Brombeere)	Eigentümer
W4/ W1	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf, Verfüllen eines Grabens	Eigentümer
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Eigentümer
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern: worst case -> Wassereinleitung zum Einstellen des oberflächennahen Torfgrundwasserspiegels	Eigentümer

Zustimmung

Zustimmung nach hydrologischem Gutachten

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Entkusseln: Partielles Entfernen der Gehölze (W30)

KEIN Mulchen der Verbuschung

- Alle Birken:
  - ➢ Ziehen der Jungen
  - ➢ Fräsen oder Ringeln der Alten

- Kiefern auf 10-20% Deckung
  - ➢ alle Langnadelkiefern entfernen
  - ➢ Junge Kurznadelkiefern reduzieren

- Bearbeitungsschäden vermeiden
  - ➢ Bei Frost (wenn möglich)
  - ➢ Leichte Technik verwenden

Weißes Lauch 2018

Winter	Eistage
2014 / 2015	3
2015 / 2016	12
2016 / 2017	15
2017 / 2018	10
2018 / 2019	4
2019 / 2020	0

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

- Erhaltungsmaßnahmen auf 13,8 ha
- Restliche Flächen mit Entwicklungsmaßnahmen

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungsergebnis
W105 Inkl. F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern mit hydrologischem Gutachten und Monitoring: Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes	Eigentümer
W30/ G30	Partielles Entfernen der Gehölze auf 10-20 % / Herausnahme nicht standortgerechter Arten (Brombeere)	Eigentümer
W4/ W1	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf, Verfüllen eines Grabens	Eigentümer
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Eigentümer
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern: worst case -> Wassereinleitung zum Einstellen des oberflächennahen Torfgrundwasserspiegels	Eigentümer

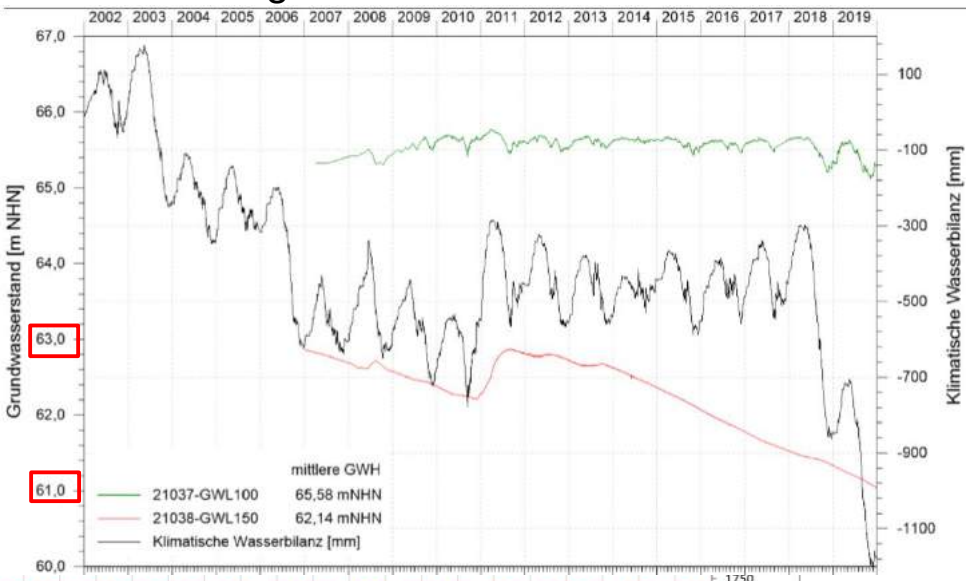
Zustimmung

Zustimmung nach hydrologischem Gutachten

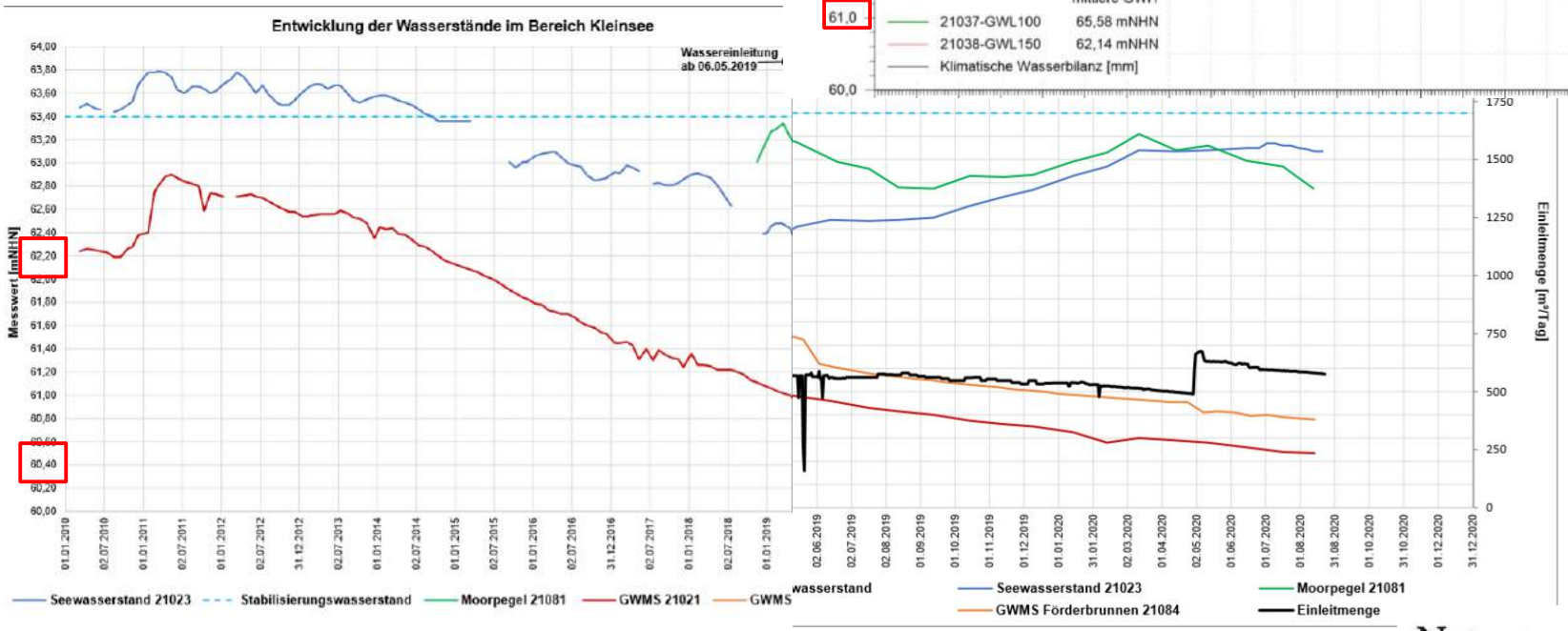
3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

- negative klimatische Wasserbilanz
- bergbaulich begründete Absenkungen **(~ 2 m Rückgang in 10-15 Jahre)**
- Schadensbegrenzungsmaßnahmen

Monitoring **Weißes Lauch** seit 2002

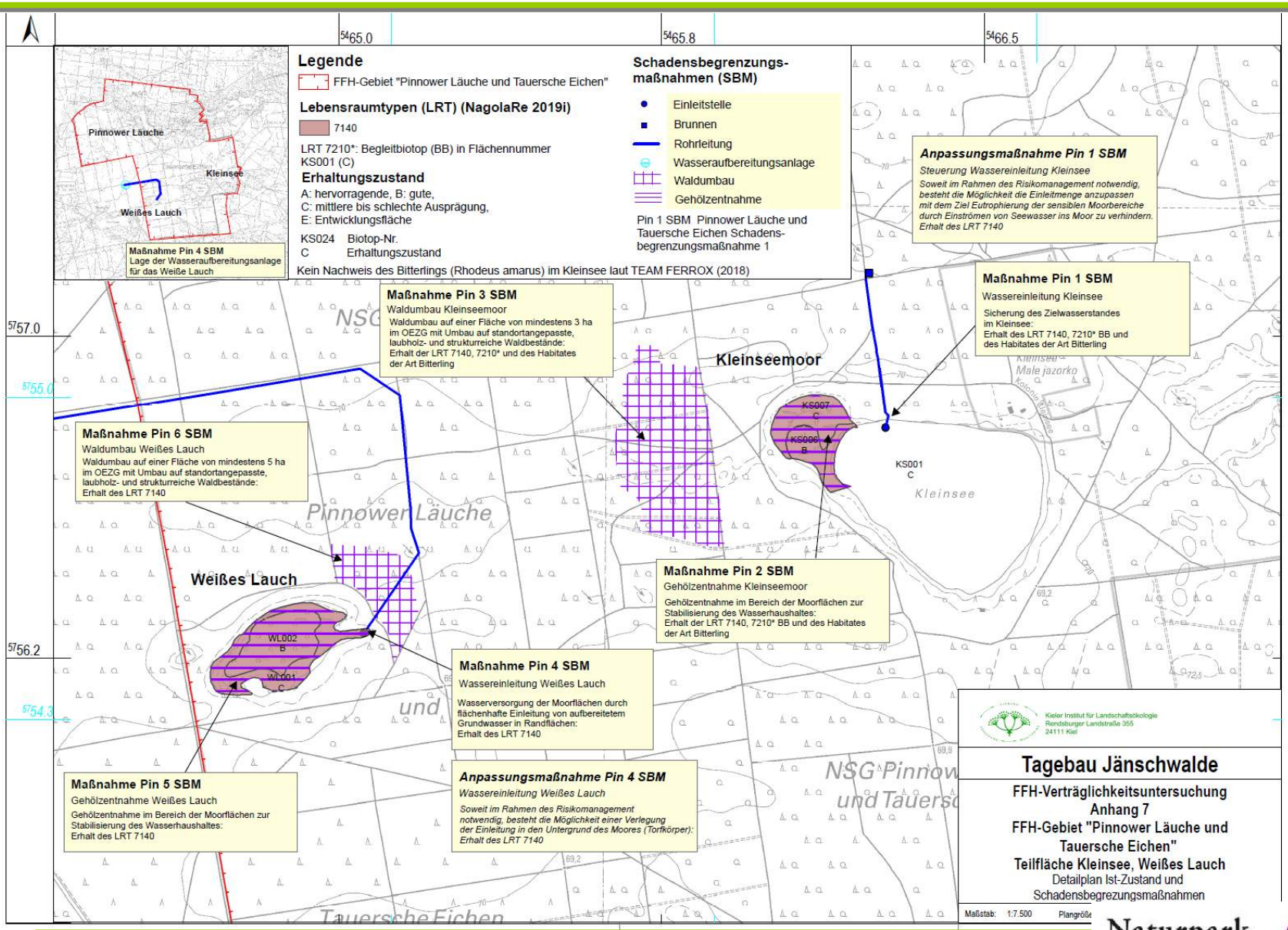


Wassereinleitung **Kleinsee** seit Mai 2019



Naturpark Schlaubetal

3. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore



Naturpark Schlaubetal

3. LRT 91D0* - Moorwälder

Standort

- Birken- und Kiefernmoorwald
- Konzentrische, äußere Kreise in zwei Kesselmooren

Beeinträchtigungen

- Grundwasserrückgang (Klimawandel und Bergbau)
- Keine naturnahe Struktur
- Entwässerung durch Gräben

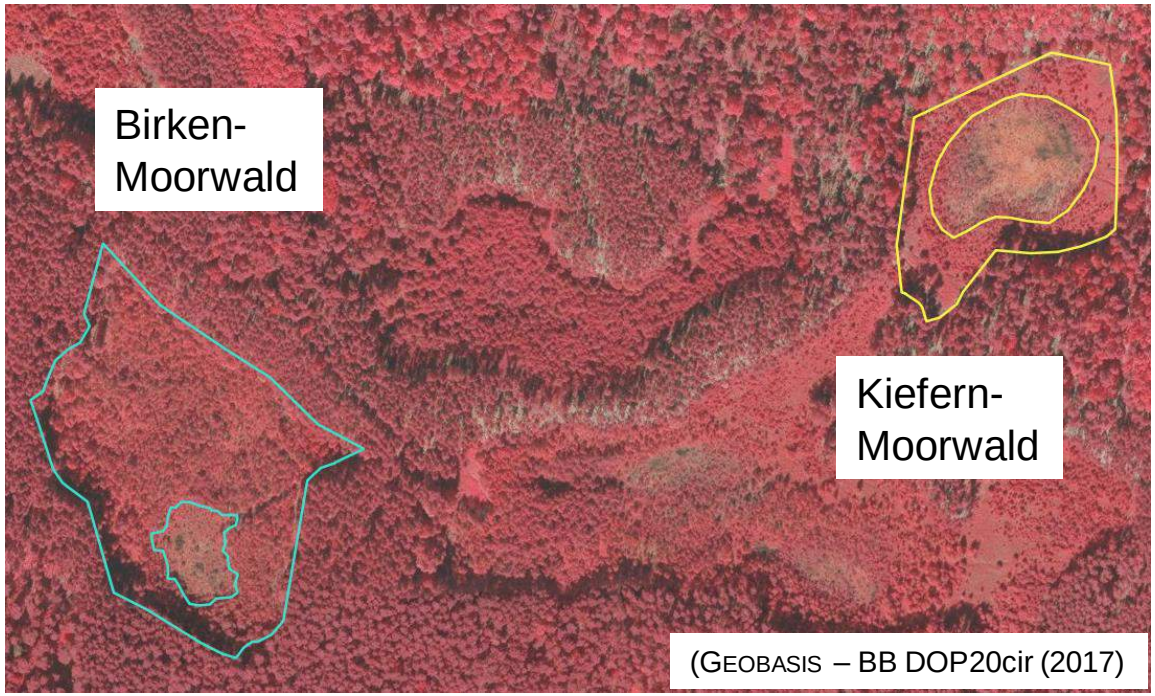
✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

© Anne Schindhelm

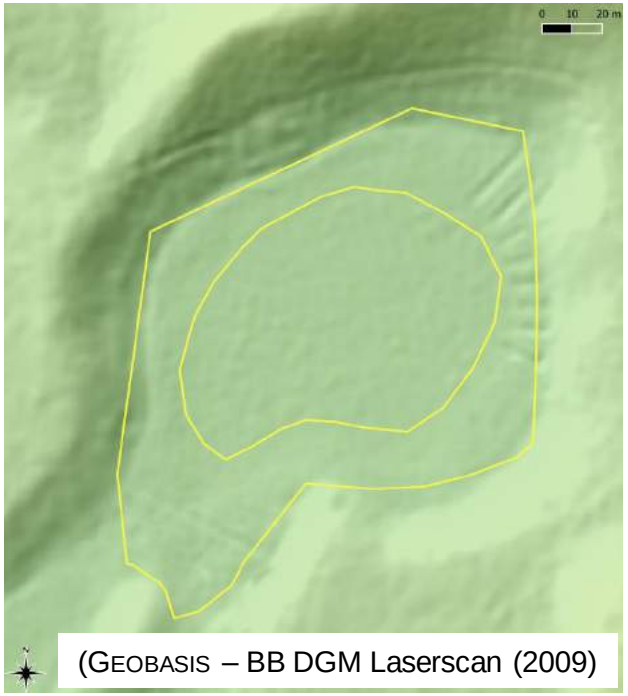
Kiefernmoorwald Großer Wiedel 2 2020

Naturpark Schlaubetal

3. LRT 91D0* - Moorwälder



(GEOBASIS – BB DOP20cir (2017)



(GEOBASIS – BB DGM Laserscan (2009)

Zielgröße: 3 ha in gutem Erhaltungsgrad (B)

Erhaltungsgrad	Fläche (ha)	Fläche (%)	Anzahl der Teilflächen		
			Fl-B	BB	ges
B – gut	0,92	<0,1	1		1
C – schlecht	2,72	0,2	1	1	2
Gesamt	3,64	0,2	2	1	3

Abk: Fl-B = Flächen-Biotope, BB = Begleitbiotope, ges = Gesamt

3. LRT 91D0* - Moorwälder

- Erhaltungsmaßnahmen auf 3,6 ha

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungsergebnis
W105 Inkl. F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern mit hydrologischem Gutachten und Monitoring: Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes	Eigentümer
W30 Inkl. F55	Auflichten auf mind. 40%: Moorvegetation, v.a. Bestände von Mittleren Sonnentau, Keulen- und Sprossenden Bärlapp (Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten)	Eigentümer
W4/ W1	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf, Verfüllen eines Grabens	Eigentümer
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Eigentümer
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern: worst case -> Wassereinleitung zum Einstellen des oberflächennahen Torfgrundwasserspiegels	Eigentümer

Zustimmung

Zustimmung nach hydrologischem Gutachten

4. FFH-Arten nach Anhang II und IV der FFH-Richtlinie

© Thomas Martschei

© Thomas Martschei

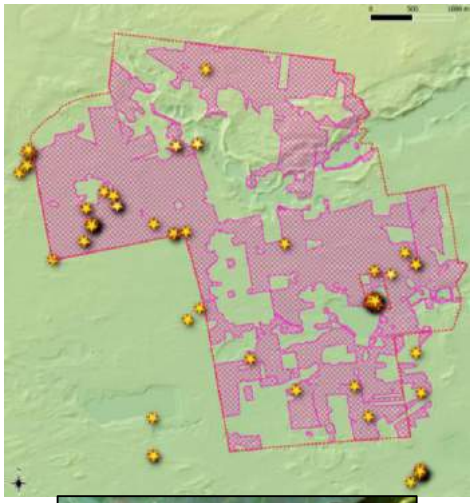
© Werner Schiller

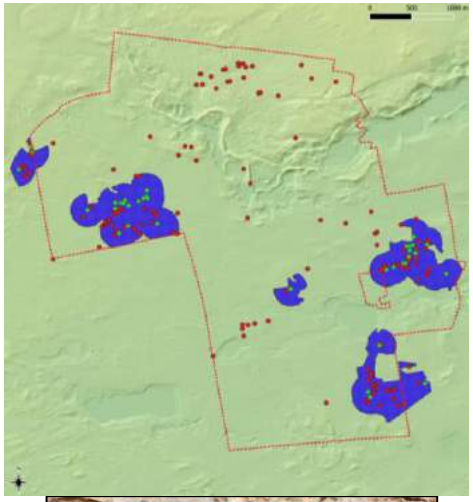
© Magne Flåten

Naturpark Schlaubetal

4. FFH-Arten nach Anhang II und IV der FFH-Richtlinie

Art			Kartierung 2018		SDB 2020	
		FFH-RL	Anzahl	EHG	Anzahl	EHG
Hirschkäfer	*Lucanus cervus*	II	p	B	p	B
Eremit	*Osmoderma eremita*	II/IV	p	B	p	B
Bitterling	*Rhodeus amarus*	II	-	-	?	?





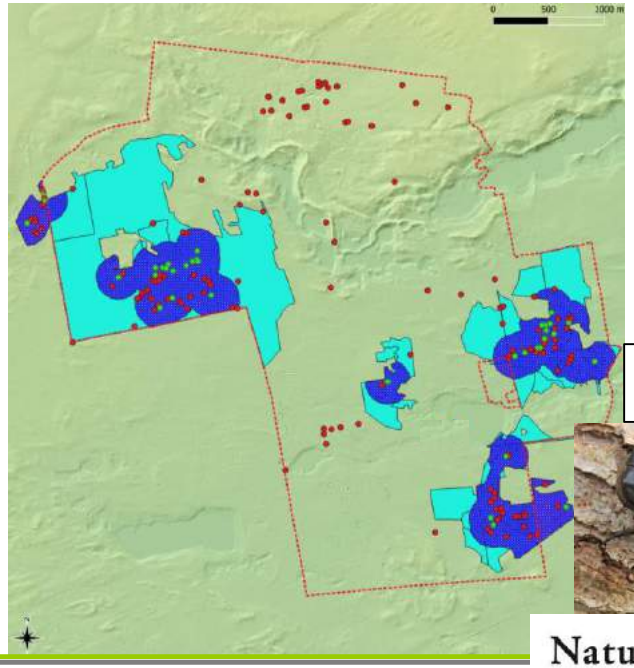
= maßgebliche Art

p = vorhanden

4. FFH-Arten nach Anhang II und IV der FFH-Richtlinie

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungsergebnis
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme aus F41, F44, F102, F47, F90), inkl. F99	Eigentümer
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten	Eigentümer
F105	Belassen von Stubben	Eigentümer

Zustimmung Ablehnung



Naturpark Schlaubetal

5. Maßnahmen auf Gebietsebene

Ziel: Verbesserung und Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes im FFH-Gebiet

Waldumbau (F86) der Kiefernforste zu Laubmischwäldern

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungsergebnis
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Eigentümer
J2	Reduktion der Schwarzwilddichte	Eigentümer
W105 Inkl. F86	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern - Landschaftswasserhaushalt, hier: Hydrologisches Gutachten und Monitoring, Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung (Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes)	Eigentümer

F86 zum Beispiel durch:

- ✓ Saat
- ✓ Belassen von zufalls-/ störungsbedingten Strukturen (Borkenkäfer, Windwurf)
- ✓ Erhalt und Entwicklung Habitatstrukturen
- ✓ Kennzeichnung Biotopbäume (Methusalem 2)

Zustimmung

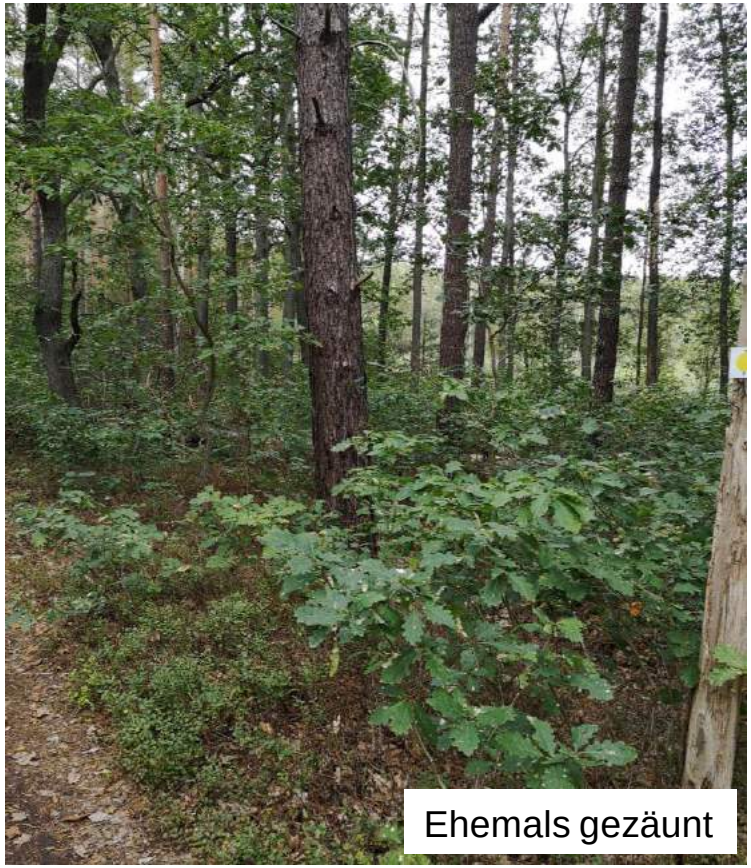
Ablehnung

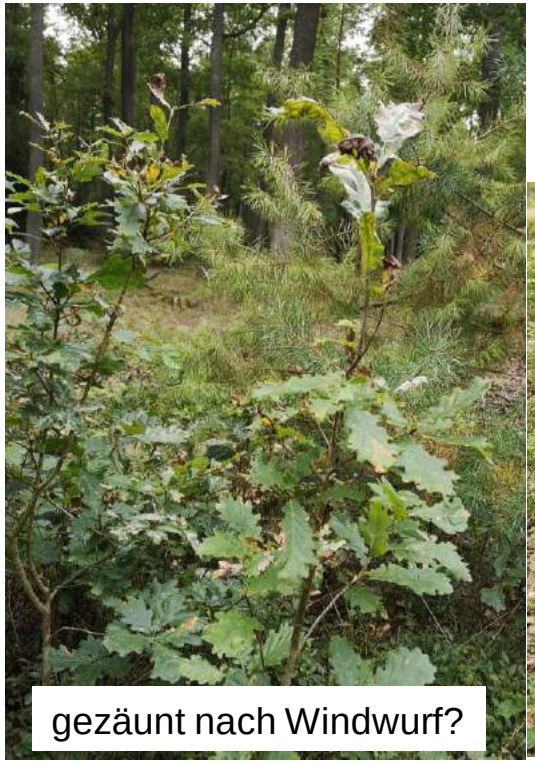
ASP

5. Maßnahmen auf Gebietsebene

Naturverjüngung der Eichen vorhanden (in Krautschicht)
ABER starker Verbiss (kein Etablierungserfolg)

- mehrtriebig
- kaum oberhalb der Verbisszone (in Unter-/Zwischenstand)





6. Weiteres Vorgehen

- **Entwurf des Managementplans wird im Internet veröffentlicht**

- **Frist für Hinweise / Stellungnahmen: 4 - 6 Wochen**

Fragen?!

Naturpark Schlaubetal